

Anfrage über den Hochwasserschutz aufgrund der bevorstehenden Schneeschmelze und der eventuellen starken Regenfälle

eröffnet am 6. April 2009

Verschiedene Medien prophezeien für die nächste Zeit vermehrt Hochwasser infolge der übermässigen Schneeschmelze und der eventuell intensiven Niederschläge. Es ist für uns sehr wichtig, dass alle möglichen Vorkehrungen getroffen werden, damit keine Personen- und Sachschäden entstehen.

Folgende Fragen stellen sich:

1. Sind diejenigen Gebiete, die bereits in früheren Jahren in Mitleidenschaft gezogen wurden, heute genügend gesichert und geschützt?
2. Bestehen heute noch Stellen, an denen Personen und Sachen infolge Hochwasser gefährdet sind?
3. Kann das Reusswehr, das derzeit saniert wird, zum heutigen Zeitpunkt seine wichtige Aufgabe wahrnehmen? Welche speziellen Massnahmen wurden vorbereitet?
4. Sind die Pegelstände der Seen und Flüsse dem bevorstehenden Hochwasser entsprechend angepasst respektive genügend tief?
5. Wie lassen sich die Kantone (auch gegenseitig) über bevorstehende Hochwassergefahren vorwarnen und orientieren? Sind geeignete Alarmsysteme vorhanden, um die gefährdete Bevölkerung vor Unfällen zu schützen?

Vogel Robert

Odermatt Markus

Dissler Josef

Schmid Bruno

Frey-Neuenschwander Heidi

Muff Irene

Knüsel Kronenberg Marie-Theres

Roth Stefan

Schmassmann Adrian

Gehrig Markus

Kaufmann Pius

Bründler-Lötscher Bernadette

Vonarburg Roland

Furrer Sepp

Graf Guido

Riva Guerino

Zängerle Pius

Duss-Studer Heidi

Furrer Bruno

Ineichen-Fellmann Luzia